

KonApp-Einheit zum Thema „Abendmahl“

(Fabian Maysenhölder, Böblingen, Stand: Oktober 2020)

Inhalt & Ziele der Einheit

Das Abendmahl ist eines der beiden Sakramente in der evangelischen Kirche. Für Konfirmand*innen ist es oft ein lebensfremdes Ritual, viele haben womöglich noch nie an einem Abendmahl teilgenommen und werden erst in ihrer Konfirmationszeit, spätestens im Rahmen der Konfirmation, selbst dabei sein. Die Einheit hat vor allem zwei Ziele: Zum einen sollen die Konfirmand*innen inhaltlich lernen, worum es beim Abendmahl geht und warum wir es feiern. Zum anderen sollen sie einen eigenen Zugang zum Thema Abendmahl finden und sich selbst damit in Beziehung setzen.

Die Einheit kann mit der KonApp komplett digital durchgeführt werden. Die Konfis sollten im Umgang mit der App vertraut sein. Gruppengespräche finden dann im Feed der App statt (oder z.B. via Zoom-Meeting). Optimal für die Durchführung ist allerdings eine hybride Form, in der bestimmte Elemente zuhause bzw. zeitsouverän von den Konfis via KonApp durchgeführt werden, andere wiederum bei Präsenz-Treffen in der Gruppe. Das ermöglicht eine größere Methodenvielfalt.

Besonderheiten: Da bei den Aufgaben in der KonApp immer nur eine begrenzte Zahl an Zeichen eingestellt werden kann, werden diese in diesem Entwurf häufig mit einem vorhergehenden „Eintrag im Feed“ kombiniert, der die Aufgabe genauer erläutert.

Zeitrahmen: Die Einheit besteht aus drei inhaltlichen Blöcken, die je nach Gestaltungsform (digital oder analog) unterschiedlich viel Zeit benötigen. Deshalb wird auf eine Zeitangabe zu den einzelnen Elementen verzichtet.

Block 1: Abendmahl?! Was'n das und warum?

Im ersten inhaltlichen Block geht es um ganz grundlegende Fragen: Warum feiern wir überhaupt Abendmahl? Zudem werden die Einsetzungsworte als Lernstoff eingeführt.

Zu Beginn der Einheit erstellt die Gruppenleitung als ersten Einstieg eine Umfrage mit zwei persönlichen Fragen zum Thema Abendmahl. Sollte es ein Präsenztreffen der Gruppe geben, müssen diese Fragen sowie die Aufgabe „Alltagsreflexion“ mit etwas Vorlaufzeit eingestellt werden, damit bis zu dem Treffen die Antworten eingegangen sind. Die Antworten sollen nicht verpuffen, sondern sie dienen als Basis für ein kurzes Gruppengespräch.



Umfrage: Erste Begegnungen mit dem Abendmahl

Frage 1: *Wie oft hast du schon an einem Abendmahl teilgenommen?*

- *Noch nie*
- *Einmal*
- *Mehrfach*

Frage 2: *Welcher Satz trifft für dich am ehesten zu? Das Abendmahl ...*

- *... verstehe ich nicht.*
- *... ist mir fremd.*
- *... ist für mich etwas Wichtiges.*



Aufgabe: Essen ist alltäglich

Eintrag im Feed: *Wir alle essen täglich - oft zusammen mit Freunden oder mit unserer Familie. Achte beim nächsten gemeinsamen Essen mit deiner Familie einmal ganz bewusst darauf, was dir dabei wichtig ist. Was macht ein gemeinsames Essen für dich besonders schön? Und andersherum: Was verdirbt dir ein gemeinsames Essen?*

Aufgabenformulierung: *Mache beim nächsten Essen mit deiner Familie oder mit Freunden ein Bild von eurem Tisch oder deinem Teller (ohne Personen) und poste es als Antwort auf diese Aufgabe. Schreibe darunter, warum es für dich ein schönes oder weniger schönes gemeinsames Essen war.*



Austausch über die Ergebnisse (Feed/Präsenz/Video)

Die Umfrageergebnisse dienen als Impulse für ein Gruppengespräch – entweder bei einem realen Treffen oder im Gruppenfeed der KonApp. (Bsp.: „X% von euch haben gesagt, sie haben bereits mehrfach am Abendmahl teilgenommen. Erzählt den anderen mal kurz, wo!“ / „Fast die Hälfte von euch hat gesagt, das Abendmahl sei ihnen fremd. Was genau ist euch daran fremd?“).



Aufgabe: Lies Mk 14,12-25

Eintrag im Feed: Warum feiern wir heute überhaupt Abendmahl? Die Antwort ist ganz einfach: Weil Jesus mit seinen Jüngern an seinem letzten Abend vor seinem Tod gefeiert hat. Diese Erzählung wird uns in der Bibel überliefert.

Aufgabenformulierung: Lies Mk 14,12-25 in der KonApp. Vervollständige diesen Satz und antworte damit auf diese Aufgabe: „Ich glaube die Stimmung beim Abendmahl war ..., weil, ...“



Gesprächsrunde (Feed/Präsenz/Video)

Mögliche Impulsfragen:

- 1) Jesus feiert das Abendmahl an seinem letzten Abend vor seinem Tod. Was würdet ihr tun, wenn ihr wüsstet: Heute ist mein letzter Abend? Nehmt euch 10 Minuten Zeit, darüber nachzudenken. Macht ein Bild oder googelt nach einem Bild, das eure Antwort auf die Frage zeigt. Postet es hier als neuen Eintrag im Feed und schreibt kurz dazu, was eure Antwort ist.
- 2) Jesus hat sich dafür entschieden, mit seinen Jüngern gemeinsam zu essen. Was könnte dieses gemeinsame Essen für ihn bedeutet haben? (Denkt an das, was ihr selbst beim Essen mit eurer Familie beobachtet habt! Was ist euch bei einem Essen wichtig? Was verdirbt euch ein Essen? Wäre das damalige Abendmahl ein schönes Essen für euch gewesen?)



Wird diese Aufgabe im Rahmen einer Präsenz-Sitzung durchgeführt, kann statt einer Gesprächsrunde auch methodisch gearbeitet werden. So könnte bei Frage 1) z.B. eine Phase der Stille eingefügt werden (das würde aufgrund der nachdenklichen Thematik gut passen). Soll das Smartphone auch Mal zur Seite gelegt werden, könnten die Antworten der Konfis z.B. auf Plakaten in einem stillen Schreibgespräch festgehalten werden. Bei Frage 2 könnten verschiedene Aspekte auf Zetteln gesammelt werden, die auch die eigenen Erfahrungen der Konfis aus der Alltagsreflexion aufgreifen.

Die Gruppenleitung bündelt die Ergebnisse im Feed oder vor Ort.



Aufgabe: Lernstoff Einsetzungsworte

Eintrag im Feed: Die Worte, die Jesus beim Abendmahl zu seinen Jüngern gesprochen hat, nennt man „Einsetzungsworte“. Wir sprechen sie auch heute noch bei jeder Abendmahlsfeier. Sie gehören zu den wichtigsten Texten im christlichen Glauben. Deshalb lernen wir sie auch im Konfi-Unterricht.

Aufgabenformulierung: Gehe in der KonApp zu den Grundtexten und suche nach den „Einsetzungsworten zum Abendmahl“. Lerne diesen Text auswendig bis zum XX.XX.XX.

Block 2: Das Mahl der Hoffnung und Gemeinschaft

Im zweiten Block soll es um die Aspekte „Hoffnung“ und „Gemeinschaft“ gehen, die beim Abendmahl eine wesentliche Rolle spielen. Die Umfrage ist absichtlich in der Form eines sehr einfachen Quizzes gehalten. Sie dient in erster Linie zu einem lockeren Einstieg und als Erinnerung an den ersten Block.

Umfrage

Frage 1: *Welches sind wichtige Symbole beim Abendmahl?*

- *Brot und Wein*
- *Chips und Bier*
- *Tisch und Stuhl*

Frage 2: *Wer saß mit Jesus an einem Tisch?*

- *Ein Mörder*
- *Ein Verräter*
- *Ein Soldat*

Input: KonApp-Impulsvideo zum Abendmahl

Eintrag im Feed: *Schau dir dieses kurze Video zum Abendmahl an.*

Link zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=i3JEYuS559c>

Zusammenfassung: Was wird in dem Video über das Abendmahl gesagt? (Feed/Präsenz/Video)

Eintrag im Feed: *In dem Impulsvideo wurden zwei wichtige Dinge angesprochen: 1) Jesus ist bei jedem Abendmahl gegenwärtig. Dafür stehen Brot und Wein. Man könnte sagen: Das ist ein **Symbol der Hoffnung**. Am Tag nach dem Abendmahl wurde Jesus gekreuzigt. Aber wir haben heute den Glauben und die Hoffnung, dass er noch immer bei uns ist. Ganz besonders deutlich wird das, wenn wir das Abendmahl miteinander feiern. Zum zweiten zeigt das Abendmahl auf ganz intensive Art, dass wirklich jeder bei Jesus willkommen ist. Er schließt niemanden aus. Sogar derjenige, der ihn später an die Soldaten verraten wird, sitzt mit am Tisch: Judas! Für uns heißt das heute: Egal, was wir für Fehler machen, egal, wie schlecht wir uns fühlen: Jesus setzt sich mit uns an den Tisch. Er will uns in seiner Nähe haben, weil er uns liebt. Ihm ist wichtig, dass wir **Gemeinschaft** untereinander und mit ihm haben.*

Eintrag im Feed: *Die erste Aufgabe: Hoffnung erkennen. Nimm dein Smartphone mit und gehe eine Runde nach draußen. Entweder durch deinen Wohnort oder in die Natur. Beobachte genau, was du siehst und fühlst. Gibt es etwas, das dir Hoffnung gibt? Vielleicht etwas, wo du sagst: Hier spüre ich Gott? Das kann ein besonders Plakat sein, vielleicht ein Graffiti. Vielleicht aber auch einfach nur ein schöner Ort in der Natur. Vielleicht hast du sogar bereits einen Ort, an den du gerne gehst, um Kraft zu tanken? Mach ein Bild davon oder sogar eine kurze Videosequenz. Teile es in der KonApp als Antwort auf die Aufgabe.*

Eintrag im Feed: *Die zweite Aufgabe: Gemeinschaft heißt teilen, wie Jesus das Brot teilte. Sucht euch ein Rezept für ein Gebäck wie Brötchen oder Muffins. Fragt eure Eltern oder sucht im Internet. Und dann wird gebacken: Macht das auch gerne zu zweit oder dritt zusammen! Macht anschließend ein Foto von dem Ergebnis und postet es als Antwort auf die Aufgabe. Teilt eure Backwerke und bringt auch den Nachbarn etwas vorbei.*



In der KonApp ist es möglich, Videos in den Gruppen-Feed zu posten. Hier bietet es sich an, diesen kurzen zusammenfassenden Impuls samt der folgenden Aufgabenerläuterung (s.u.) vorab als Video aufzunehmen und in den Feed zu stellen.

Findet dieser Teil bei einem Präsenz-Treffen statt, wird Aufgabe 1 mit der KonApp und den Smartphones in einem vorgegebenen Zeitrahmen von den Konfis erledigt. Aufgabe 2 kann entweder als Hausaufgabe oder - besser - als Gemeinschaftsprojekt in der Gemeindehaus-Küche durchgeführt werden. (In diesem Fall: Aufgabe entsprechend umformulieren und den Konfis Backrezepte & Zutaten zur Verfügung stellen. Je nach Gruppengröße bietet sich an, mehrere Kleingruppen zu machen bzw. die Aufgaben 1+2 parallel von unterschiedlichen Kleingruppen durchführen zu lassen). Die Backwerke könnten dann anschließend von den Konfis in der Nachbarschaft verschenkt werden.



Aufgabe: 1) Hoffnung erkennen

Aufgabenformulierung: *Mache dich auf den Weg durch die Natur oder deinen Wohnort. Wo findest du Zeichen der Hoffnung? Mache ein Bild oder ein kurzes Video und poste es als Antwort auf diese Aufgabe.*



Aufgabe: 2) Gemeinschaft leben

Aufgabenformulierung: *Backe etwas. Teile es mit deinen Nachbarn und poste ein Bild von deinem Backwerk als Antwort auf diese Aufgabe.*

Vor allem bei Aufgabe 2 bietet sich eine anschließende (kurze) Reflexion an. Leitfragen könnten hierbei sein: *Wie haben die Menschen reagiert, mit denen du geteilt hast? Waren einige verärgert oder zunächst ablehnend? Wenn ja, warum könnte das so gewesen sein? Wie hat sich die Aktion für dich angefühlt?*

Block 3: Das Abendmahl und ich

Der letzte Block besteht „nur“ aus einer einzigen Aufgabe, die aber viel Raum einnimmt und für die den Konfis viel Zeit gewährt werden sollte, vor allem bei einem Präsenz-Treffen. Im Anschluss rundet als „Höhepunkt“ eine gemeinsame Abendmahlfeier die Einheit ab.



Aufgabe: „Mein“ Song zum Abendmahl

Eintrag im Feed: Wir haben viel über das Abendmahl gehört und uns darüber ausgetauscht. Zum Abschluss habe ich euch vier Lieder ausgesucht. Ich poste sie hier gleich mit einem Youtube-Link und dem Text. Nehmt euch in Ruhe die Zeit, die vier Lieder anzuhören. Ihr habt bis morgen Zeit. Denke über die Frage nach: Welches der Lieder passt für dich am besten zum Thema „Abendmahl“ – und warum?

Aufgabenstellung: Höre dir die Lieder an. Welches passt für dich am besten zum Thema "Abendmahl" - und warum? Antworte auf diese Aufgabe mit deiner Begründung. Falls dir ein anderes Lied einfällt, das noch besser passt, schicke es mit deiner Begründung.

Lieder:

- 1) Elif: „Feind“ (<https://www.youtube.com/watch?v=QqX4s9r2hvo>, Lyrics: M1, Fokus: *Du bist nicht allein. Jemand ist da, der dich liebt und annimmt*)
- 2) Glasperlenspiel: „Immer da“ (<https://www.youtube.com/watch?v=5sbVuR-xHGg>, Lyrics: M2, Fokus: *Begleitung, Heimat, Geborgenheit*)
- 3) Lotte: „Auf dich“ (<https://www.youtube.com/watch?v=B5Szmu6WOFI>, Lyrics M3, Fokus: *Ewigkeit, Treue, Lob*)
- 4) Die Toten Hosen: „Alles passiert“ (<https://www.youtube.com/watch?v=cFpN000VQkU>, Lyrics M4, Fokus: *Endlichkeit, Schicksal, Schwere, Traurigkeit*)



*Wird diese Aufgabe im Rahmen einer Präsenz-Sitzung durchgeführt, sind gewinnbringende Modifikationen denkbar. So könnten die Liedtexte an verschiedenen Stationen ausliegen. Die Konfirmand*innen hören sich die Lieder dann an den jeweiligen Stationen an. Daran schließt eine Kreativ-Aufgabe an: Jede*r Konfirmand*in bekommt ein DINA3-Blatt und die Aufgabe, den Text des Liedes darauf zu kleben, der für sie/ihn am besten passt. Der Rest des Plakates wird mit Bastel-/Zeichen-/Mal-Materialien so gestaltet, dass der persönliche Bezugspunkt zum Abendmahl deutlich wird. Die Plakate werden anschließend je nach Gruppengröße im Plenum oder in Halbplena kurz vorgestellt. Der Zeitaufwand beträgt inkl. den Gesprächsrunden mindestens 60 Minuten. Der große Vorteil ist, dass die Konfis die Möglichkeit haben, ihre Bezüge u.U. persönlicher, weil abstrakt und kreativ herstellen können.*



Gemeinsames Abendmahl

Das gemeinsame Abendmahl je nach örtlichen Gegebenheiten rundet die Einheit ab. Viele Möglichkeiten einer Durchführung sind hier denkbar. Zum einen wäre natürlich ein schlichtes Abendmahl denkbar, wie es üblicherweise in der Gemeinde gefeiert wird. Dies hätte den Vorteil, dass die Konfirmandinnen damit vertrauter werden.

Hier soll jedoch ein kurzer Liturgie-Vorschlag vorgezeichnet werden, der Elemente dieser Einheit aufgreift und sich stark an einer klassischen Liturgie orientiert, damit das Abendmahl für die Konfis auch im Gottesdienst „wiedererkennbar“ bleibt. Die Konfis sind eingebunden, die Rollen und der Ablauf sollten vorher klar mit den an der Liturgie beteiligten Konfis besprochen werden. Als „Brot“ wird hier im Idealfall ein Backwerk der Konfis verwendet (falls z.B. haltbare Kekse gebacken wurden oder die Backaktion nicht zu lange her ist). Gefeiert wird mit Traubensaft und nach örtlichen Gepflogenheiten in Einzel- oder Gemeinschaftskelch.

- **Lied zum Abendmahl:** Vielleicht hat sich bei der Aufgabe herausgestellt, dass es ein Lied gibt, das besonders viele Konfis anspricht. Dann könnte dies im Rahmen der gemeinsamen Abendmahlfeier abgespielt werden. Ansonsten kann hier entweder die Gruppenleitung „Position beziehen“ und das Lied

auswählen, das ihr am geeignetsten erscheint (inkl. Begründung!). Oder die Konfis stimmen vorab über das Lied ab.

- **Zeichen der Hoffnung:** Einige Konfis zeigen ihre „Zeichen der Hoffnung“ und komplettieren den Satz: „*Das gibt mir Hoffnung, weil ...*“
- **Gebet (Gruppenleitung/Teamer):** *Wir beten gemeinsam. Gott, wir danken dir, dass du uns Hoffnung gibst. Danke, dass wir in unserer Welt Zeichen der Hoffnung erkennen können – Hoffnung darauf, dass wir niemals alleine sind. Dass du uns begleitest. Wir danken dir, dass wir zu dir kommen können, wie wir sind. Mit all dem, was wir an uns gut finden – aber auch mit all dem, was wir an uns nicht leiden können. Vergib uns, wo wir uns und anderen Menschen weh tun. Du nimmst uns genau so an, wie wir sind. Dafür danken wir dir!*
- **Einsetzungsworte:** Ein*e Konfirmand*in spricht die Einsetzungsworte. (Entweder bereits auswendig oder mithilfe der KonApp). Die liturgischen Bewegungen (zeigen von Brot und Saft) macht parallel der/die Gruppenleiter*in.
- **Austeilung:** Erfolgt entweder durch Gruppenleitung/Teamer oder gemeinsam mit eingewiesenen Konfirmand*innen. Spendeworte könnten sein: „*Das Brot als Zeichen der Gemeinschaft, für dich!*“; „*Der Saft als Zeichen der Hoffnung, für dich!*“
- **Abschluss (Gruppenleitung, Gruppe fasst sich an den Händen):** *Wir alle sitzen am gleichen Tisch – und Gott ist mitten unter uns. So, wie wir sind, gehören wir zusammen und zu Gott. Jesus, Gottes Sohn, hat uns versprochen, für immer bei uns zu sein. Er hat gesagt: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt!“*
- **Vaterunser:** *Gemeinsam antworten wir auf dieses Versprechen, indem wir das Vaterunser beten. Vater unser im Himmel, ...*
- **Lied zum Abschluss:** Entweder ein weiteres der Lieder aus der Einheit oder ein klassisches Segenslied. (Vielleicht gibt es ein Abschluss-Lied, dass die Konfi-Gruppe immer singt?)

Egal, welche Variante gewählt wird, ist ein anschließendes kurzes Gespräch zur Reflexion wichtig. Auch, oder vor allem, wenn das Abendmahl „klassisch“ wie in der Gemeinde üblich gefeiert wird. *Wie haben es die Konfis empfunden? Welche Elemente waren ihnen fremd, welche vertraut? Haben sie sich wohl gefühlt? Falls nein: Was hat ihnen gefehlt?*



Zum Nachdenken: Digitales Abendmahl?

Als Anregung sei angesichts der zahlreichen digitalen Elemente dieses Entwurfs an dieser Stelle noch die Möglichkeit angesprochen, ein digital vermitteltes Abendmahl mit den Konfis zu feiern. Ob dies gut durchführbar ist, hängt jedoch sehr stark von der jeweiligen Konfi-Gruppe und vor allem auch von der theologischen Position der Gruppenleitung ab. In der evangelischen Kirche in Baden z.B. wird im Zuge der Corona-Pandemie von digital vermittelten Abendmahl-Feiern abgeraten, verboten sind sie jedoch nicht.¹ Sollte die Mahlfeier digital vermittelt durchgeführt werden, wäre auf jeden Fall eine anschließende gemeinsame Reflexion mit den Konfirmand*innen wichtig. Leitende Fragen könnten dabei sein: *Wie habe ich das Abendmahl erlebt? Habe ich mich allein gefühlt? Hat mir etwas gefehlt? Hat sich das „richtig“ oder eher „komisch“ angefühlt? Wie unterscheidet sich die digitale Gemeinschaft von der Face-to-face-Gemeinschaft?*

¹ Vgl. https://www.ekiba.de/html/content/abendmahl_in_der_corona_krise.html und <https://www.ekiba.de/html/media/dl.html?i=255363>

M1 Lyrics: Elif „Feind“ (2020)

Wenn du im Bus sitzt, aber nicht raus willst
Obwohl's grad deine Haltestelle ist
Wenn du keine Luft kriegst und nur noch raus willst
Denn hier kannst du nicht sein wie du bist
Dir soll's keiner ansehen, doch nachts in dei'm Bett
Träumst du von einem normalen Zuhause', indem alles einfacher ist
Ey, ich war auch hier, bitte glaub mir

Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du musst nicht so hart zu dir sein
Die größte Enge geht mal vorbei
Auch wenn du's grad nicht sehen kannst
Und immer wenn du keinen Ausweg mehr siehst
Ist jemand für dich da, der dich liebt
Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du bist nicht allein

Wenn dich alles abfuckt und du kein Bock hast
Dahin zu gehen wo keiner dich versteht
Und du siehst die andern, die niemals allein sind
Ich weiß, du wärst so gerne so wie sie
Dann sitzt du am Fenster und nimmst noch 'n Zug
Und es macht dich so fertig immer zu denken, alle sind besser als du
Ey, ich war auch hier, bitte glaub mir

Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du musst nicht so hart zu dir sein
Die größte Enge geht mal vorbei
Auch wenn du's grad nicht sehen kannst
Und immer wenn du keinen Ausweg mehr siehst
Ist jemand für dich da, der dich liebt
Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du bist nicht allein

Du fühlst dich allein gelassen und vom Glück betrogen
Deine Hoffnung ging verloren, dein Blick, geht zu Boden
Du denkst, dass das Pech dir an deinen Fersen klebt
Doch blickst du in den Himmel, statt zum Boden kannst du Sterne sehen
Nicht alles geht, doch vieles, wenn du es versuchst und daran glaubst
Glaub mir, ich war auch hier, doch ich kam da raus
Guck, jedem geht mal irgendwann im Leben alles auf den Sack
Doch Leben ist vor allem, was du daraus machst, glaub an dich

Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du musst nicht so hart zu dir sein
Die größte Enge geht mal vorbei
Auch wenn du's grad nicht sehen kannst
Und immer wenn du keinen Ausweg mehr siehst
Ist jemand für dich da, der dich liebt
Nicht jeder gegen den du kämpfst ist dein Feind
Und du bist nicht allein

M2 Lyrics: Glasperlenspiel: Immer da (2020)

So wie jeden Sommer, vorne Mama und Papa
Und hinten wir Kinder, in Richtung Toskana
In unserm alten Combi auf der Rückbank geschwitzt
Und so laut es grade ging die neue BRAVO Hits
Damals in der Schule die Pausen geliebt
Jedes Mal auf dem Hof Beyoncé geübt
Und dann die erste Liebe, kenn' unsern Song noch heut
Es ist vorbei, doch stundenlang auf meinen Discman geheult
Der rote Faden in mei'm Lebenslauf
Wenn ich mich verlier', dann holst du mich daraus

Egal wo ich war, wo ich war, wo ich war
Du warst immer da, immer da, immer da
Du drehst mit mir auf, wenn ich tanzen will
Tobt in mir das Chaos, dann machst du's still
Hast jedes Gefühl doppelt so laut gemacht
Verheult in der Bahn oder die wildeste Nacht
Du warst immer da, immer da, immer da
(Du warst immer da)
(Du warst immer da)

Du bist meine Homepage, mein Zufluchtsort
Ich schließ' kurz die Augen und du bringst mich fort
Bist Alltagsmagie, mein Geheimversteck
Mit dir schlaf' ich ein und von dir werd' ich geweckt
Sound Rihanna war die erste Party, schlechte Drinks
Und Coldplay wird für mich immer 'ne Heimat klingen

Egal wo ich war, wo ich war, wo ich war
Du warst immer da, immer da, immer da
Du drehst mit mir auf, wenn ich tanzen will
Tobt in mir das Chaos, dann machst du's still
Hast jedes Gefühl doppelt so laut gemacht
Verheult in der Bahn oder die wildeste Nacht
Du warst immer da, immer da, immer da
(Du warst immer da)
(Du warst immer da, immer da, immer da)
(Du warst immer da)

M3 Lyrics: Lotte „Auf dich“ (2017)

Dieser Sommer ist herrlich schön
Wie wir in Euphorie aufgehen
Zwischen tausenden von Lichtern
Unter funkelnden Gesichtern
Auch, wenn die Welt nach morgen fragt
Jeder sonst das Glück verzagt
Ziehen wir Gläser träumen laut
Bis kein Zweifel sich mehr traut

Bei dir lass' ich mich fallen
Alles geht, du bleibst
Augen zu, Arme auf
Auch, wenn alles geht, du bleibst

Ich heb' mein Glas heut' auf dich
Denn wenn die Lichter verstummen
All das Glänzen verblasst
Und es still wird um mich herum
Dann nimmst du mich mit durch leere Straßen
Dahin, wo wir schon als Kinder waren
Ich heb' mein Glas heut' auf dich

Wir bleiben wach zum Morgenrot
Bis ein neuer Tag uns holt
Aber auch fühlt's sich wie fliegen an
Ich bleibe hier, ich bleib', solang' ich kann
Mit dir kann ich alleine sein
Mit dir kann ich die Nacht beschreien
Du bist mein Boden, meine Heimat
So nah wie du, ist mir sonst keiner

Bei dir lass' ich mich fallen
Alles geht, du bleibst
Augen zu, Arme auf
Auch, wenn alles geht, du bleibst

Ich heb' mein Glas heut' auf dich
Denn wenn die Lichter verstummen
All das Glänzen verblasst
Und es still wird um mich herum
Dann nimmst du mich mit durch leere Straßen
Dahin, wo wir schon als Kinder waren
Ich heb' mein Glas heut' auf dich

Augen zu und Arme auf
Und ich dreh' mich, mit dir ewig
Augen zu und Arme auf
Und ich dreh' mich und ich dreh' mich
Augen zu und Arme auf
Und ich dreh' mich, mit dir ewig
Augen zu und Arme auf
Und ich dreh' mich

Ich heb' mein Glas heut' auf dich (Augen zu und Arme auf)
Denn wenn die Lichter verstummen (und ich dreh' mich und ich dreh' mich)
All das Glänzen verblasst (Augen zu und Arme auf)
(Und ich dreh' mich und ich dreh' mich)
Dann nimmst du mich mit durch leere Straßen
Dahin, wo wir schon als Kinder waren (Augen zu und Arme auf)
Ich heb' mein Glas heut' auf dich (und ich dreh' mich und ich dreh' mich)

M4 Lyrics: Die Toten Hosen „Alles passiert“ (2017)

Ein letztes Lied, ein letzter Tanz
Ein Augenblick ganz ohne Glanz
Das Feuerwerk am Horizont
Malt uns're Schatten auf Beton
Kein Happyend, kein Hollywood
Alles passiert, wie es passieren muss

Der letzte Sand fällt durch die Uhr
Wir finden beide keine neue Spur
Und zwischen uns ein breiter Fluss
Alles passiert, wie es passieren muss

Die Leichtigkeit so lange her
Die Vergangenheit bedeutet heut nichts mehr
Nichts wichtiges was übrig bleibt
Und jetzt trägst du dieses schwarze Kleid

Ein Moment, der bitter schmeckt
Der keine neuen guten Geister weckt
Blick nicht zurück, steig in den Bus
Alles passiert, wie es passieren muss

Wir gehen von der Bühne
Es gibt keinen Applaus
Und die Liebe dreht sich weg
Sie schmeißt uns einfach raus
Nur in guter Freundschaft halten wir's nicht aus

Die Musik hört auf, es bleibt nichts mehr
Die Straßen werden neu geteert
Das Feuerwerk nur Schall und Rauch
Der Kopf im Boden, wie Vogelstrauß

Ich wach' nachts auf und denk an dich
Und weiß genau, du denkst auch an mich
Kein Happyend, kein Hollywood
Alles passiert, wie es passieren muss
Kein Happyend, nur ein letzter Kuss
Alles passiert, wie es passieren muss